

V0612/21

Bekanntnis der Kommune zur Fortführung des Bundesprojektes Mehrgenerationenhaus als Bestandteil der Kommune zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie der kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels.
(Referent: Herr Fischer)

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 15.07.2021

Herr Fischer entschuldigt sich zunächst für die verspätete Sitzungsvorlage und merkt an, dass eine Sitzungsvorlage mit der gleichen Zielrichtung bereits auf den Tag genau vor einem Jahr im Sozialausschuss am 15.07.2020 beschlossen worden sei. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) habe daraufhin mitgeteilt, dass die einfache Formulierung des Beschlusses vom letzten Jahr nicht ausreiche. Herr Fischer erklärt, dass er es für einfacher halte, erneut mit der vom Ministerium gewünschten Formulierung zu beschließen, als das Vorgehen des Ministeriums juristisch anzufechten. Des Weiteren betont er die Dringlichkeit des Themas und teilt mit, dass das BMFSFJ angekündigt habe, die Fördermittel für das Mehrgenerationenhaus von jährlich 40.000 EUR bis 2028 auszusetzen, sollte eine Beschlussfassung erst im Oktober 2021 vorliegen. Auf Nachfrage stellt Herr Fischer klar, dass eine Befassung des Stadtrates nicht mehr erforderlich ist, da die Frage in welchem Ausschuss es entschieden werden solle, eine kommunalrechtliche Frage sei und daher selbst entschieden werden könne.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.